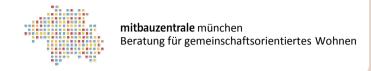


Angebote der mitbauzentrale



Information und Beratung

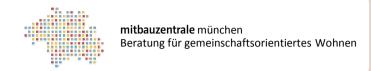
- Einzel- und Gruppenberatung
- Themenbezogene Infoabende
- Fachveranstaltungen
- Infomaterial und Internet

Vernetzung

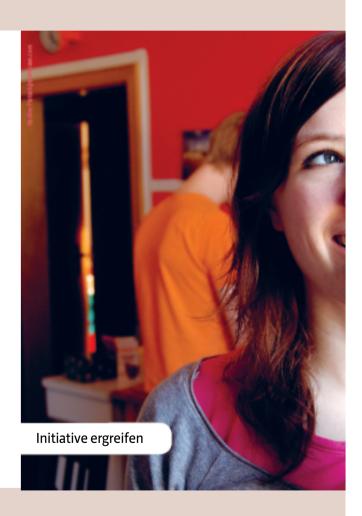
- Wohnprojekttage
- Projektbörse auf der Website



Mehr als ein Dach über dem Kopf!



- Eigeninitiative
- Innovative Wohnkonzepte
- Gemeinsam Planen
- Hohe Bauqualität
- Aktive Hausgemeinschaft
- Nachbarschaft gestalten
- Langfristig kostengünstig Wohnen



Definition Baugemeinschaft



- Zweckgemeinschaft von Bauwilligen
 Organisation unter Vereinbarung verbindlicher gemeinsamer Ziele
- Grunderwerb
 Jedes Baugemeinschaftsmitglied kauft direkt bei der Stadt
- Projektplanung
 Aktive Beteiligung aller Mitglieder bei
 gleichzeitig individuellen Entscheidungs möglichkeiten der einzelnen Bauherren
- Verträge und Kosten für alle Mitglieder offen einsehbar und beeinflussbar
- Bauherrenrisiko
 Jedes Mitglied trägt Risiko einer Kostenmehrung



Stadträumliche Lage

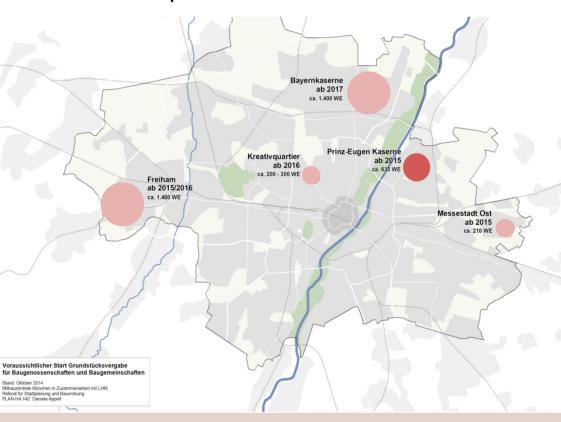


Das neue Stadtquartier im Münchner Nord - Osten

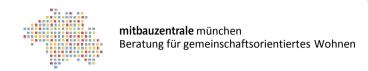
13. Stadtbezirk Bogenhausen, Stadtteil Oberföhring

Isarwehr mit
Englischer Garten 2 km
Stadtzentrum 5 km
Stadteilzentrum
Arabellapark 2 km

U-Bahn Arabellapark Tramlinie 16 nach St. Emmeram



Quartier - Prinz Eugen Park



Größe:

gesamt ca. 30 ha Bauland ca. 15 ha öffentl. Grünfläche ca. 12 ha

Wohnen:

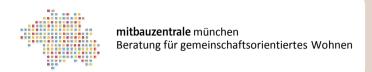
ca. 1.800 WE (GF ca. 196.000 m²) davon ca. 450 WE (GF ca. 52.800 m²) als ökologische Mustersiedlung

Gewerbe:

Geschossfläche ca. 5.000 m² Nahversorgung, Einzelhandel, Gastronomie, Büros

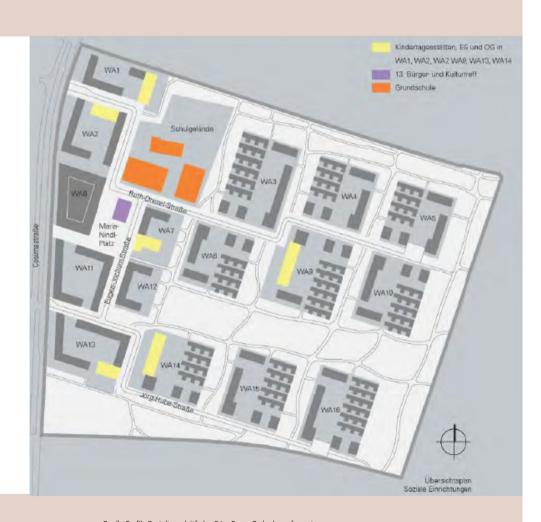


Quartier

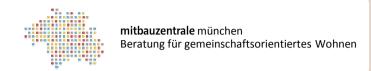


Weitere Nutzungen:

- 6 Kindertagestätten
- Grundschule mit Hort und Tagesheim
- Dreifachturnhalle mit Schwimmbad,
- Alten- und Servicezentrum
- 13. Bürger- und Kulturtreff



Städtebau-Wohnungstypologien



Cosimastraße 5-geschossige Bebauung

Wohncluster mit unterschiedlichen Typologien

- 1 bis 3 geschossige Atriumund Reihenhäuser
- 4 geschossige Stadthäuser
- 5 geschossige lineare Geschosswohnungsbauten mit 7 geschossigen Türmen
- zentraler Wohnhof je Cluster

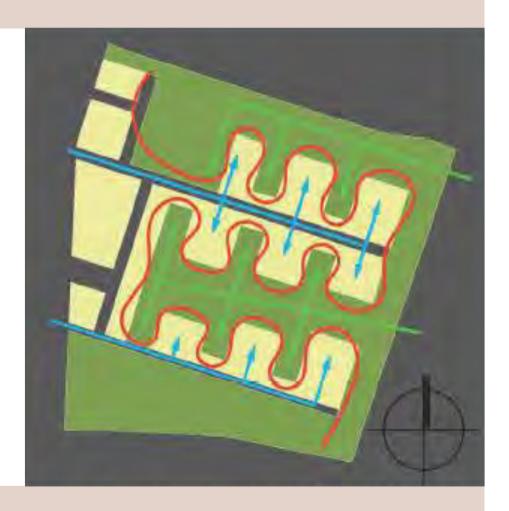
Erschließung über Fuß und Radwegenetz



Grün und Freiräume



- weitgehender Erhalt der bestehenden und quartiersprägenden Landschaft mit wertvollen Biotopen und altem Baumbestand zusammen mit großflächigen Wiesen
- Naturnah gestaltete öffentliche Grünflächen reichen in die Wohncluster hinein
- Verzahnung von Bebauung und Landschaft



Ökologische Mustersiedlung Energie und Ökologie

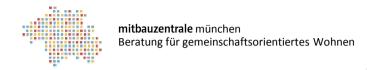


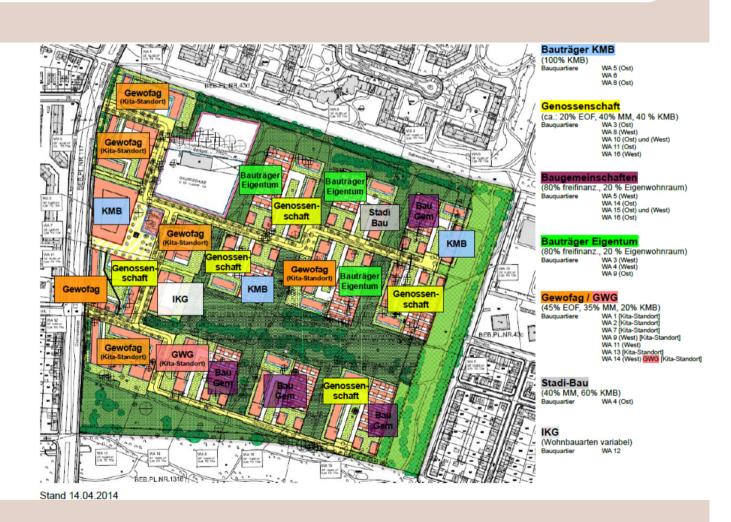
Anforderungen ökologische Mustersiedlung:

- Holzbauweise
- Mindeststandard KfW Effizienzhaus 70
- Versorgung über Fernwärme
- Besondere Anforderungen an Ressourceneinsatz, Mobilitätsangebot und Nutzung
- Deutliche Reduzierung des CO₂ footprints



Baufelder - Verortung





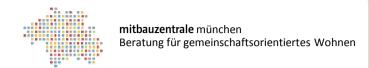
Baufelder - Parzellierung



- Teilung der Cluster jeweils in die Baufelder A und B
- Gesonderte Ausschreibung jedes einzelnen Baufeldes
- Bewerbung auf ein Baufeld alleine oder gemeinsam mit anderen Baugemeinschaften in Bietergemeinschaft möglich
- gemeinsame Planung der Wohnhöfe von Baufeld A und B (Abstimmung bei Planung)
- Gemeinsame Tiefgarage von Baufeld A und B nicht zwingend, aber sinnvoll
- Gemeinsame Energiekonzepte von Baufeld A und B in Ökologischer Mustersiedlung möglich



Baufelder - Zuordnung



Antoil Wohnen

Einkommenorientierte Förderung

EOF:

MüMoG: München Modell Genossenschaften

MüMoM: München Modell Miete

KMB: Konzeptioneller Mietwohnungsbau

ff: freifinanziert

Antell wonnen					
Bauquartier	Zielgruppe	GF gesamt (WE)	Förderung	ff ohne Bindung	
WA 13	Gewofag	15.660 (168)	EOF, MüMoM, KMB	nein	
WA 14 (West)	GWG	5.280 (57)	EOF, MüMoM, KMB	nein	
WA 14 (Ost)	Baugemeinschaften	4.430 (40)	nein	ja	
WA 15 (West)	Baugemeinschaften	6.980 (64)	nein	ja	
WA 15 (Ost)	Baugemeinschaften	4.980 (45)	nein	ja	
WA 16 (West)	Genossenschaften	7.695 (80)	EOF, MüMoG, KMB	nein	
WA 16 (Ost)	Baugemeinschaften	5.505 (50)	nein	ja	

Flächenanteil Baugemeinschaft/ Baugenossenschaft ökologische Mustersiedlung

Geschossfläche Ökologische Mustersiedlung	
Baugemeinschaften	21.895 m ²
Genossenschaften	7.695 m ²
Anteil in % Prinz Eugen Park gesamt	
Baugemeinschaften	15,00%
Genossenschaften	23,90 %
gesamt	38,90 %

Zuordnung – sozialer Mix



Aufteilung nach Wohnungsarten

geförderter Wohnungsbau 50%

Einkommesorientierte Förderung/KomPro 30%

München Modell Miete, MM Genossenschaften und Eigenwohnraum 20%

freifinanzierter Wohnungsbau 50%

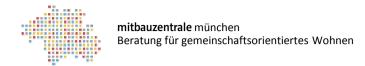
Freifinanzierter Wohnungsbau ohne Bindung 20%

Konzeptioneller Mietwohnungsbau 30%



- Ausschreibung der Grundstücke der Ökologischen Mustersiedlung ab Anfang 2016
- Ausschreibungsunterlagen nebst Exposé und Kaufpreisen dann unter <u>www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Wohnungsbau/Ausschreibung-Flaechen-mit-gefoerertem-Wohnungsbau.html</u>
- zweistufiges Verfahren: (Abweichungen bei Ökologischer Mustersiedlung)
 - 1. Stufe zwingende Grundvoraussetzungen
 - 2. Stufe freiwillige Angebote zu speziellen Auswahlkriterien
- Bewerberkreis: eingetragene Genossenschaften bzw. Baugemeinschaften mit stabiler "Kerngruppe"
- Grundstückspreis für Genossenschaft
 - München Modell Genossenschaften: 375,00 €/m² Geschossfläche (GF)
 - Einkommensorientierte F\u00f6rderung: 281,20 €/m² GF
 - KMB Ermittlung durch das Bewertungsamt
- Grundstückspreis für Baugemeinschaften
 - Verkehrswert freifinanzierter Wohnungsbau, Ermittlung durch das Bewertungsamt

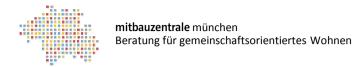
Grundvoraussetzungen ökologische Mustersiedlung



Allgemeine Grundvoraussetzungen:

- Kaufpreisanerkenntnis Kaufpreis in Höhe der Verkehrswerte für die Geschossflächen des freifinanzierten Wohnungsbaus und in Höhe der Festpreise für die Geschossflächen des geförderten Wohnungsbaus
- Holzbauweise
- Herstellung der Gebäude als KfW-Effizienzhaus 70 nach EnEV 2013 (energetischer Mindeststandard)
- · Anschluss an Fernwärme
- Einhaltung des "Ökologischen Kriterienkatalogs"
- Beachtung des "Gestaltungsleitfaden Prinz-Eugen-Park" und Vorlage der Planung im Gestaltungsgremium
- **Gemeinsame Freiflächengestaltung** (Planung, Herstellung, Unterhaltung) und gegenseitige Duldung der Freiflächennutzung in den geteilten Bauquartieren

Grundvoraussetzungen ökologische Mustersiedlung



- · Abstimmung der Planungskonzepte zur Qualitätssicherung der ökologischen Mustersiedlung
- Beauftragung von in Holzbauweise erfahrener Fachleute (Architektur, Fachplanung, Brandschutz etc.)
- Verpflichtung zum integrierten Planungsansatz

Nur für die Ausschreibung der Flächen für Baugemeinschaften:

 Mindestanforderungen bezüglich Größe (Kerngruppe mind. 20% Mitglieder), Stabilität der Baugemeinschaft und Selbstnutzungsverpflichtung

Nur für die Ausschreibung der Fläche für **Genossenschaften** (WA 16 West):

- Einhaltung der einschlägigen Förderbestimmungen für EOF und MüMo
- Anerkennung der Bindungen und Festlegungen des KMB (Ausstattung, Miethöhe, Bindungsdauer etc.)
- Aufteilungsverbot nach WEG

Auswahlkriterien für Baugemeinschaften



Kriterien zur Konzeptqualität

WA 14 Ost 4.430 m² GF WA 15 Ost 6.980 m² GF WA 15 West 4.980 m² GF WA 16 Ost 5.505 m² GF

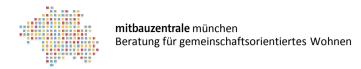
Bodenwert: Verkehrswert freifinanzierter Wohnungsbau

Wohnbauarten: 100% freifinanzierter und selbstgenutzter Eigenwohnraum

	Maximal bis zu
Wohnungspolitisches Kriterien • Sparsamer Wohnflächenverbrauch (Wohnungsgröße im Verhältnis zu Personenanzahl)	20 Punkte
Ökologische Kriterien Holzbauweise (Anteil nawaros/m² WF) Regenwassernutzung Bauliche Maßnahme für Gebäudebrüter	45 Punkte
Planerische Kriterien	25 Punkte
Baugemeinschaftsspezifische Kriterien • Größe und Stabilität der Baugemeinschaft	10 Punkte
Summe	100 Punkte

nawaros: nachwachsende Rohstoffe

Auswahlkriterien für Genossenschaften



Kriterien zur Konzeptqualität

WA 16 West 7.695 m² GF

Bodenwert: Verkehrswert für KMB, Ermittlung durch das Bewertungsamt

bzw. Festpreise für München Modell-Genossenschaften (375,00 €/m² GF) und

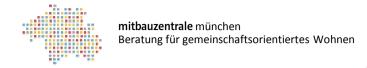
Einkommensorientierte Förderung (281,20 €/m² GF)

Wohnbauarten: 40 % KMB, 40 % München Modell-Genossenschaften und 20 % Einkommensorientierte Förderung

	Maximal bis zu
 Wohnungspolitisches Kriterien Verlängerung der Bindungsdauer im KMB über 40 Jahre (Mindestbindungsdauer) auf bis zu 60 Jahre sparsamer Wohnflächenverbrauch (Wohnungsgröße im Verhältnis zur Personenanzahl) 	40 Punkte
 Ökologische Kriterien Holzbauweise (Anteil nawaros/m² WF) Regenwassernutzung Bauliche Maßnahme für Gebäudebrüter 	45 Punkte
 Planerische Kriterien (Nah-) Mobilitätskonzept Gemeinschaftsfördernde Maßnahmen (z.B. Gemeinschaftsräume, Dachgärten, Werkstatträume) 	15 Punkte
Summe	100 Punkte

nawaros: nachwachsende Rohstoffe

Fördermöglichkeiten - Genossenschaft



München Modell Genossenschaft

Zielgruppe: Haushalten mit mittlerem Einkommen und Familien

- Förderung: sozial gebundene städtische Baugrundstücke zu festen Preisen von 375 € pro m² Geschossfläche, Bindung 40 Jahre
- Miete: Nettokaltmiete zwischen 7,50 € und 11 € je m² Wohnfläche, keine Mieterhöhung in den ersten 5 Jahren zulässig.
- Voraussetzungen:
 - mittleres Einkommen gemäß den Einkommensgrenzen Artikel 11 des Bayrischen Wohnraumförderungsgesetzes (BayWoFG) bzw. Überschreitung bis Stufe IV
 - Hauptwohnsitz oder Arbeitsplatz drei Jahren im Stadtgebiet München.
 Mit Kindern ein Jahr in München oder der Region 14.
 - Berechtigungsschein durch das Amt für Wohnen und Migration
- Informationen: http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Wohnungsbau/Muenchen-Modell-Mietwohnungen.html

Fördermöglichkeiten - Genossenschaft

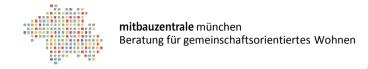


Einkommensorientierte Förderung (EOF)

Zielgruppe: Haushalten mit geringem Einkommen und Familien

- Förderung: Mietwohnraum bestehend aus einer Grundförderung mit Darlehen für das Bauprojekt und einer Zusatzförderung mit laufendem Zuschuss zur Wohnkostenentlastung für die begünstigten Haushalte.
- Informationen: http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Wohnungsbau/Mietwohnungsbaufoerderung.html

Ökologische Mustersiedlung - Holzbau



"Was ist ein Holzbau?"

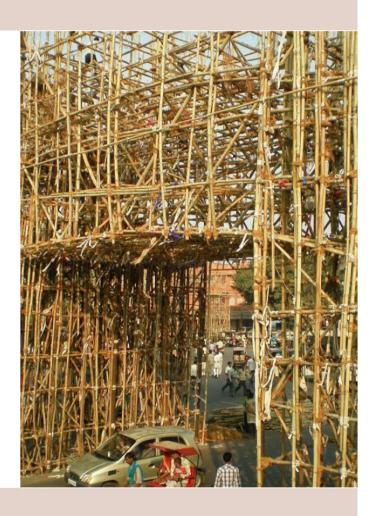
- Massivholzbau
- Holzständerbauweise
- Holz-Hybridbauweise etc.

Bewertung Holzbauweise:

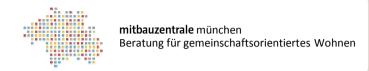
"Wie viel Holz ist im Gebäude verbaut?"

Anteil Holz bzw. nachwachsende Rohstoffe "nawaros" in Bezug auf Wohnfläche.

kg "nawaros" / m² WF



Ökologische Mustersiedlung -Ausschreibungskriterien



Ausschreibungskriterien und Förderung

• Typ A: Atriumhäuser, Reihenhäuser

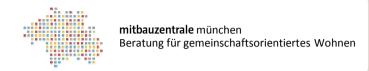
Ø 200 kg nawaros / m² WF mind. 150 kg nawaros / m² WF Förderung: 0,70 € / kg nawaros

• Typ B: Geschosswohnungsbau

Ø 120 kg nawaros / m² WF mind. 50 kg nawaros / m² WF **Förderung:** 2,00 € / kg nawaros

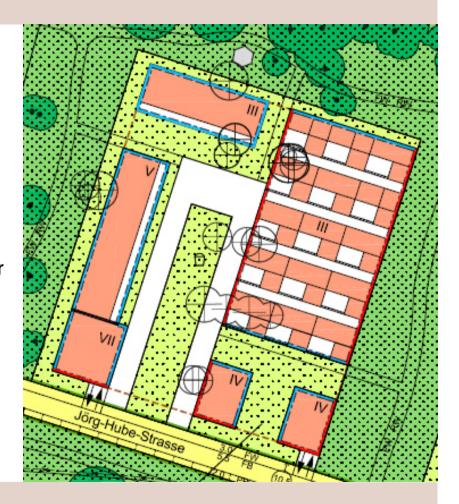


Ökologische Mustersiedlung -Energiekonzept



Energetischer Mindeststandard:

- KfW EH 70 Standard
- Versorgung mit Fernwärme z.B. Energiekonzept auf Clusterebene
- Dachflächen z.B. für Fotovoltaik
- Förderung für KfW Eff 55 oder besser über KfW-Förderbank (ab 2016)



Fördermöglichkeiten -FES



Förderprogramm Energieeinsparung der LHM (FES)

- Förderung im Neubau Passivhäuser (spezifischer Heizwärmebedarf kleiner 15 kWh/(m²a)
- Antragstellung vor Beginn der Maßnahme
- Förderhöhe 200 €/m² Wohnfläche, max. 100 m² Wohnfläche (20.000 €)
- Auszahlung nach Abschluss der Maßnahmen dann erst endgültige Zusage, muss vorfinanziert werden.
- Informationen: http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Energieeffizientes_Bauen/Foerderung_und_Qualitaet/FES.html
- Keine Doppelförderung

Kontakt



mitbauzentrale münchen

persönliche Beratung

Dienstags 10.00 - 14.00 Uhr

Mittwochs 15.00 - 19.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Schwindstaße 1 - 80798 München

Telefon 089 - 57 93 89 50

in fo@mit bauzent rale-muen chen. de

www.mitbauzentrale-muenchen.de

